

Rezension zum zweibändigen Arbeitsbuch „Internationale Wirtschaft“ von Mag. Giselher Weber

Das zweibändige Arbeitsbuch „Internationale Wirtschaft 1“ und „Internationale Wirtschaft 2 und 3“ von Mag. Giselher Weber enthält 250 vielfältige, inhaltlich sehr ansprechend gestaltete Übungsaufgaben zu allen Themenbereichen des Ausbildungsschwerpunkts „Internationale Wirtschaft“, welcher an Handelsakademien und anderen Schulen mit einem Wirtschaftsschwerpunkt in der 11., 12. und 13. Schulstufe unterrichtet wird. Die klar formulierten und durch aktuelles Datenmaterial sehr realitätsnah gehaltenen Übungsaufgaben sind eine großartige Ergänzung zum Unterricht in der Schule und geben den Lernenden die Möglichkeit, bereits vorhandenes Wissen zu festigen und neue Erkenntnisse zu erwerben. Zu jeder Aufgabe aus dem Arbeitsbuch wird im dazugehörigen Lösungsbuch ein vollständiger Lösungsweg angeführt. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler ihre Lösung stets mit einer exakten Musterlösung vergleichen oder sich von dieser im Falle von Schwierigkeiten bei der Aufgabebearbeitung inspirieren lassen.

Die zusammengestellten Aufgaben behandeln zentrale Themen wie internationalen Außenhandel, EU-Wirtschaft und den Einfluss der Globalisierung auf die Wirtschaft. Außerdem werden neben zahlreichen anderen Themen die Aspekte des Marketings, internationale Marktforschung und ethische Wirtschaftsgrundsätze in den Blick genommen. Die Themen Wettbewerb, sowie Finanzierungs- und Kreditsysteme spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle.

Kurze Informationstexte oder längere, detaillierte Hinweise ergänzen zahlreiche Aufgabenstellungen und bieten einen hilfreichen Einstieg in das Thema der Aufgabe. Die Einteilung jeder Aufgabe nach ihrem Schwierigkeitsgrad und Kompetenzmodul gibt dem Lernenden die Möglichkeit, den eigenen Lernprozess zu strukturieren, das eigene Wissensniveau einzuschätzen und beim Üben ganz gezielt auf bestimmte Themengebiete einen Schwerpunkt zu setzen. Das leere Feld nach zahlreichen Aufgaben bietet die Möglichkeit, sich während der Bearbeitung der Aufgabe Notizen zu machen. Dieses Layout ist sehr schülerfreundlich, da der Lernende auf einer einzigen Seite sowohl die Aufgabenstellung als auch seinen Lösungsweg bzw. sonstige Notizen zur Aufgabe überblickt.

Die Aufgaben sind in ihrer Art sehr vielfältig, sie reichen von einfachen Zuordnungsaufgaben, über Lückentexte hin zu vertiefenden Aufgaben mit mehreren Arbeitsschritten, bei denen beispielsweise Diagramme beschriftet, beschrieben und interpretiert werden sollen. Eine weitere Besonderheit des Arbeitsbuches sind zweifelsohne jene Aufgaben, in denen den Lernenden das Erstellen eines Fragebogens für die Durchführung von Studien zur internationalen Marktforschung schrittweise vermittelt wird. Durch die Verschiedenheit der einzelnen Aufgabenstellungen gelingt es Mag. Weber, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lese- und Schreibkompetenz gleichermaßen zu fordern und das vernetzte Denken der Lernenden zu fördern.

Am Ende jedes Bandes werden die Lernziele für den Ausbildungsschwerpunkt in der entsprechenden Schulstufe, sowie Auszüge aus dem jeweiligen Lehrplan angeführt. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler einfach und schnell den Stoffumfang, den sie nach einer bestimmten Schulstufe beherrschen müssen, überblicken und jederzeit darüber reflektieren, inwieweit sie die Lernziele bereits erreicht haben.

Der internationale Außenhandel wird unter anderem in den Übungen, welche sich mit der allgemeinen Bedeutung des Außenhandels, den Außenhandelspartnern Österreichs, sowie den Zahlungsbedingungen und Dokumenten im Außenhandel befassen, thematisiert. Es wird hier auf die

Zahlungsarten, welche im „International Sales Contract“ angeführt sind, eingegangen. In einer Aufgabe erkennen die Lernenden, wer bei den entsprechenden Zahlungsarten jeweils das Erfüllungsrisiko trägt. Eine weitere Aufgabe, in der die 24 Außenhandelsdokumente in vier Kategorien einzuteilen sind, gibt den Schülerinnen und Schülern einen strukturierten Überblick über die verschiedenen Außenhandelsdokumente und ihre relativ komplizierten Bezeichnungen. In der Übung zur Bedeutung des Außenhandels sollen die Lernenden Chancen und Risiken des Außenhandels für den Staat bzw. ein Unternehmen recherchieren. Aufgabenstellungen mit Rechercheaufträgen sind von großer Bedeutung, da das Recherchieren als erster Schritt der Lernenden in das wissenschaftliche Arbeiten gesehen werden kann. Die Schülerinnen und Schüler müssen außerhalb des Arbeitsbuches Informationen sammeln und diese im Rahmen der Aufgabe in Stichwörtern zusammenfassen. Die Lernenden erfahren, in welchen Quellen sie eine bestimmte Information finden, wie sie Informationsflüsse in eigenen Worten zusammenfassen und wie sie die erhaltene Information entsprechend der zugrundeliegenden Fragestellung kategorisieren können.

In engem Zusammenhang mit dem internationalen Außenhandel stehen gewiss die Chancen und Risiken der Globalisierung. Im Rahmen einer Aufgabe sind in einer Tabelle geläufige Aussagen zur Globalisierung angeführt, welche von den Schülerinnen und Schülern als Chancen oder Risiken der Globalisierung beurteilt werden sollen. Diese Aufgabe ist sehr einfach, hilft den Lernenden aber dabei, den gerade in letzter Zeit sehr viel und kontrovers diskutierten, hochkomplizierten Prozess der Globalisierung besser zu verstehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen begreifen, dass die Globalisierung viele verschiedene Aspekte, die je nach Kontext als positiv oder negativ bewertet werden können, umfasst und unter keinen Umständen als nur gut oder nur schlecht pauschalisiert werden kann.

Jene Übungen, welche sich mit dem Außenhandel Österreichs befassen, geben Aufschluss darüber, wer die wichtigsten Außenhandelspartner Österreichs sind und welche Bedeutung der Außenhandel für die heimische Wirtschaft besitzt. Außerdem wird den Lernenden die Bedeutung wichtiger Fachtermini wie Zahlungsbilanz, Leistungsbilanz und Kapitalbilanz näher gebracht.

Eine zentrale Bedeutung für die Globalisierung spielen Staatenbündnisse wie beispielsweise die EU. Vielen Schülerinnen und Schülern ist nicht bewusst, dass Österreich bereits 1995 der EU beigetreten ist und seit über zwei Jahrzehnten wirtschaftlich und kulturell sehr eng mit den anderen EU-Mitgliedstaaten verbunden ist. Aus diesem Grunde ist es um so lobenswerter, dass im vorliegenden Arbeitsbuch einige Aufgaben, die sich mit den wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Strukturen der EU befassen, zu finden sind.

In einer einführenden Zuordnungsaufgabe erhalten die Lernenden eine Übersicht über die EU-Institutionen und ihre Aufgaben. In einem Lückentext werden die Bedeutung und Aufgaben der internationalen Handelskammer vermittelt und in einer Tabelle sind einige Wirtschafts- und Bevölkerungsdaten von Österreich und der Schweiz gegenübergestellt. Jede Zeile der Tabelle ist von den Lernenden mit einer kurzen Aussage zu ergänzen, in der Österreich mit der Schweiz im Hinblick auf zum Beispiel die Bevölkerungsdichte, das Bruttonationaleinkommen, den realen BIP-Zuwachs, die Arbeitslosigkeit und den Außenhandel verglichen wird. Durch diese Aufgabe lernen die Schülerinnen und Schüler Daten, die in einer Tabelle gegenübergestellt sind, richtig zu verstehen und miteinander zu vergleichen. Ein korrektes Verständnis und eine sinnvolle Interpretation von Daten, die in einer Tabelle oder einem Diagramm dargestellt werden, sind gerade heute enorm wichtig, da nahezu jede Tageszeitung oder sonstige Nachrichtenquelle wirtschaftliche, politische und soziale Sachverhalte in Form von Tabellen oder Diagrammen veranschaulicht. In diesem Zusammenhang wäre es auch wünschenswert, wenn Lernende die Gewohnheit entwickeln, die Sinnhaftigkeit der Art, auf welche bestimmte Daten dargestellt werden, kritisch zu hinterfragen und außerdem die Möglichkeiten der Manipulation, die sich bei der Darstellung von Daten häufig ergeben, erkennen.

In zwei weiteren Übungen sollen die Grundfreiheiten und das Wettbewerbsrecht in der EU anhand ausgewählter Fallbeschreibungen erarbeitet werden. Durch das aufmerksame Lesen der Fallbeschreibungen erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck davon, wie die Grundfreiheiten und das Wettbewerbsrecht in der Praxis ausgelebt werden und ab wann gegen diese

zentralen EU-Gesetze verstoßen wird. Ein besonders engagierter Schüler könnte sich bei dieser Aufgabe die Zusatzfrage stellen, auf welche Weise die EU-Mitgliedsstaaten den Verstoß gegen eine der EU-Grundfreiheiten oder einen Grundsatz des EU-Wettbewerbsrechts ahnden.

Im Zeitalter der Globalisierung, EU und international eng vernetzten Wirtschaft werden nahezu täglich Verträge zwischen Staaten mit verschiedenen Kulturen, Denk- und Handlungsweisen geschlossen. Unter diesem Gesichtspunkt ist es wichtig, den Lernenden die Formen des interkulturellen Geschäftsverhaltens näher zu bringen. Durch entsprechende Aufgaben im Arbeitsbuch erhält der Lernende einen Überblick über die Charakteristiken von acht Kulturformen. In einer gesonderten Übung sollen die informelle Kultur der USA und die formelle Kultur Japans als zwei grundsätzlich verschiedene Kulturen miteinander verglichen werden.

Wenn in den Medien verschiedener Kulturkreise über Wirtschaft gesprochen wird, hört man oft nur von Wirtschaftswachstum, Ausbau des internationalen Handels und der Zusammenlegung großer Unternehmen zu einem multinationalen Konzern, welcher danach strebt, globale Macht zu erlangen und jegliche Konkurrenz nach Möglichkeit auszuschalten. Dabei kommen ethische Themen wie Kinderarbeit, Ausbeutung von Arbeitnehmern, Vergeudung natürlicher Ressourcen und Umweltverschmutzung viel zu kurz. Das Arbeitsbuch begegnet diesem Problem, indem in einer eigenen Übung anhand von Fallbeispielen ethische Grundsatzverletzungen erkannt und gegebenenfalls beschrieben werden sollen.

In einer weiteren Übung werden die zehn OECD-Leitsätze für internationale Unternehmen, die aus den ethischen Grundsätzen wirtschaftlichen Handels hervorgehen, erarbeitet. Außerdem erschließen sich die Schülerinnen und Schüler durch einen Lückentext im zweiten Band des Arbeitsbuches den Begriff des Ökomarketings, welcher wirtschaftliche Überlegungen mit Fragen des Arbeitnehmerschutzes, ökologischen Handelns und Umweltschutzes vereint.

Außer den Überlegungen zur Wirtschaftsethik und dem umweltfreundlichen wirtschaftlichen Handeln sind die zahlreichen Graphiken und Diagramme, welche von den Lernenden in der Regel beschriftet, beschrieben und interpretiert werden sollen, eine weitere große Stärke des Arbeitsbuches. Diese Graphiken machen zum Beispiel komplizierte Verflechtungen im Außenhandel für die Schülerinnen und Schüler auf einen Blick greifbar und geben ihnen bei der Analyse verschiedener Situationen aus dem Wirtschaftsalltag die Möglichkeit, jedem Teilnehmer des Außenhandels schnell seine konkrete Position und Aufgabe zuzuordnen. Im Arbeitsbuch werden in mehreren Übungen die Position, Aufgaben und Rechte des Verkaufskommissionärs, CIF-Agents, Auslandsagents, Einkaufskommissionärs und Handelsmaklers durchgearbeitet.

Neben den hier detailliert beschriebenen Aspekten widmen sich die Aufgaben im Arbeitsbuch von Mag. Weber einer Vielzahl weiterer Themen, die einen vollständigen und sehr ausdifferenzierten Gesamtblick auf die im Unterrichtsgegenstand „Internationale Wirtschaft“ behandelten Inhalte bieten. Die in höchstem Maße professionelle Gestaltung der Aufgaben, ihr vielfältiges Format und zahlreiche einprägsame Graphiken machen dieses Arbeitsbuch zu einem einzigartigen Produkt, welches seinesgleichen am heimischen Buchmarkt noch nicht gefunden hat. Dieses Werk stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, sich schrittweise und strukturiert auf das „Betriebswirtschaftliche Kolloquium“ als Teil der Reifeprüfung vorzubereiten und ist daher allen Schülerinnen und Schülern wärmstens zu empfehlen.